

Schoch, Fritz

Neuer Weg zum Primarlehrer(innen)beruf im Kanton Bern: Spezialkurse für Erwachsene mit abgeschlossener Berufsbildung

Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 9 (1991) 1, S. 33-35



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Schoch, Fritz: Neuer Weg zum Primarlehrer(innen)beruf im Kanton Bern: Spezialkurse für Erwachsene mit abgeschlossener Berufsbildung - In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 9 (1991) 1, S. 33-35
- URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-132044

in Kooperation mit / in cooperation with:

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-
UND LEHRERBILDUNG

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)

ISSN 2296-9632

<http://www.bzl-online.ch>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

NEUER WEG ZUM PRIMARLEHRER(INNEN)BERUF IM KANTON BERN: SPEZIALKURSE FÜR ERWACHSENE MIT ABGESCHLOSSENER BERUFSBILDUNG

Fritz Schoch

Der Kanton Bern bietet Erwachsenen, die den Beruf des Primarlehrers ergreifen möchten, neu einen dreijährigen, vollzeitlichen Ausbildungskurs an. Ein erster solcher Kurs soll bereits im August 1991 als Pilotprojekt in Bern beginnen.

Im Rahmen der vom Grossen Rat verabschiedeten Grundsätze zur Gesamtkonzeption der Lehrerbildung (GKL) bietet die Erziehungsdirektion im Berufsleben stehenden Erwachsenen neu einen dreijährigen, vollzeitlichen Ausbildungskurs nebst dem bisherigen Weg über das Seminar oder die Maturität an. Mit der Aufhebung der Alterslimite bei den Aufnahmen in die Seminare wurden bereits 1990 Erwachsene in die seminaristische Ausbildung integriert. Die Verknappung der Ausbildungsplätze an den Seminaren einerseits, das zunehmende Interesse von Erwachsenen an der Lehrerausbildung andererseits beschleunigten die Entwicklung eines besonderen Ausbildungsganges. Der Grosse Rat hat in seinen Beratungen über die Grundsätze zur Gesamtkonzeption der Lehrerbildung *der ausserschulischen Erfahrung einen hohen Stellenwert beigemessen; Berufsleute bringen in diesem Bereich wichtige Voraussetzungen mit.*

Ein erster staatlicher Kurs beginnt im August 1991 als Pilotprojekt am Seminar Muristalden in Bern. Zum Aufnahmeverfahren zugelassen werden Kandidatinnen und Kandidaten, welche eine drei- oder vierjährige Berufslehre absolviert haben und mindestens zweijährige Erfahrung im Beruf aufweisen. Die Ausbildung umfasst die Erarbeitung von Stoffinhalten und eine Berufsausbildung, die Theorie und Praxis in enger Verschränkung beinhaltet. Dabei orientieren sich die Lehr- und Lernformen an den didaktischen Leitideen der Erwachsenenbildung. Von den Auszubildenden wird ein hohes Mass an *autodidaktischem Lernen und Verarbeiten* verlangt, auch da sie vor und z.T. während des Kurses Zusatzleistungen in allgemeinbildenden Fächern erbringen müssen.

AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN

Aus der Broschüre "Primarlehrer/Primarlehrerin für Berufstätige. Ein neuer staatlicher Ausbildungsgang am Evangelischen Seminar Muristalden, Bern":

Betreuung, Beratung, Begleitung

Sowohl vor Beginn wie auch während der Ausbildung können Sie ausbildungsbezogene oder persönliche Beratung in Anspruch nehmen. Wir gehen davon aus, dass es nicht um ein blosses Absolvieren des Kurses geht, sondern der Verlauf der Ausbildung, die gestellten Ansprüche und die Berufseignung immer wieder Gegenstand der Reflexion sind.

Zeitliche Belastung

Analog einer normal üblichen Arbeitswoche werden Sie mit einer Fünf-Tage-Woche (freier Samstag) und einer Arbeitszeit von ca. 40 Stunden rechnen müssen. In dieser Zeit ist Ihre eigene individuelle Arbeitszeit eingerechnet, ausser es ergeben sich noch zu leistende Zusatzkurse. Gemäss Studienplan sind pro Semester ca. fünf Sonderwochen vorgesehen. Diese finden ausserhalb von Bern statt und dauern in der Regel jeweils sechs Tage (besonders die eigentlichen Schulpraktika).

Finanzielles

Die Ausbildung ist ein staatliches Angebot und für im Kanton Bern wohnhafte Absolventen gratis. Die Kosten für die Praktika, Bücher, Ferienkurse etc. belaufen sich auf ca. Fr. 2000.-- pro Jahr. Stipendien / Darlehen sind gemäss den kantonalen Vorschriften geregelt. Eine individuelle Abklärung erfolgt direkt beim Amt für Stipendienwesen oder nach Aufnahme in den Kurs durch die Kursleitung.

Auskünfte und Anmeldung

Evangelisches Seminar Muristalden, Sekretariat, Muristrasse 8, 3006 Bern, Telefon 031 44 71 55.

SKIZZE EINES LEHRER(INNEN)BILDES, WIE WIR ES HEUTE ERLEBEN

Lehrerinnen und Lehrer beschreiben ihr Sein oft als Gratwanderung. Sie müssen das Gleichgewicht finden zwischen *Geben* und *Nehmen*; und sie müssen den Belastungen eines enormen Spannungsfeldes gewachsen sein, das hier nur unvollständig, weil von jeder Lehrerin und von jedem Lehrer anders empfunden, angedeutet sein soll:

Schule ist spannend:

Die Lehrerin / der Lehrer plant, liest, bereitet vor, führt aus, organisiert, kommuniziert mit Eltern, Kindern, KollegInnen, leitet Reisen und Studienwochen, korrigiert, tröstet, verwaltet, bewertet, nimmt an Sitzungen teil, arbeitet im Team, studiert allein, hilft, turnt, musiziert, rechnet, entwirft, erfindet, zeichnet, diskutiert...

Schule ist aufreibend:

Lehrerinnen und Lehrer sind nie fertig, können 'es' immer besser machen; werden dauernd beansprucht; sind nirgends Spezialisten; entscheiden (zu) oft allein, sollten sich dauernd weiterbilden, auf dem Stand bleiben, mithalten, frisch sein, mitdenken, vorausdenken, mitreissen: sich ausgeben ohne sich zu entleeren...

Die Lehrerin / der Lehrer kann:

im (weit) gesteckten Lehrplanrahmen sich frei bewegen, Ideen umsetzen, Neues wagen, die Arbeit frei einteilen, Atmosphäre schaffen, Lehr- und Lernformen selber bestimmen, Erziehung mitgestalten, führen, lenken, begleiten, motivieren, aufrichten, Zeichen setzen, Signale geben...

Die Lehrerin / der Lehrer muss:

den Lehrplan einhalten, Ideen produzieren, Ansichten und Einsichten zurückstellen, kooperieren, Vorbild sein (?), Zweifel (z.B. an der Bewertung) verarbeiten, auf Produkte und messbare Erfolge verzichten und doch Anerkennung wahrnehmen können, sich engagieren und zurücknehmen, die ganze Persönlichkeit offenbaren und doch über der Sache stehen, sich mit allen auseinandersetzen und sich doch nicht verlieren, belastbar sein und doch sensibel bleiben...

Aus der Broschüre: Primarlehrer/Primarlehrerin für Berufstätige. Ein neuer staatlicher Ausbildungsgang am Evangelischen Seminar Muristalden, Bern.

BEITRÄGE ZUR LEHRERBILDUNG

JAHRGANG 9
HEFT 1
FEBRUAR 1991

ISSN 0259-353X

Zeitschrift zu theoretischen und praktischen
Fragen der Didaktik der Lehrerbildung

Informationsorgan und Forum des SPV

Erscheint 3 mal jährlich: Februar, Juni, Oktober
Redaktionsschluss: jeweils am 10. Tag des Vormonats

Herausgeber

Schweizerischer Pädagogischer Verband (SPV)
Fachverband des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer (VSG)
Präsident: Dr. Hans Brühweiler, Landstrasse 12, 4452 Itingen, 061 98 39 88

Redaktion

Dr. Peter Füglistner, Hofwilstrasse 20, 3053 Münchenbuchsee, 031 869 38 17
PD Dr. Kurt Reusser, Schlössli, 3412 Heimiswil, 034 22 84 63
Dr. Fritz Schoch, Thoracker 1, 3294 Büren an der Aare, 032 81 40 89

Typoskript

Christine Pauli (Layout), Claudia Crotti, Heidi Lehmann, Marina Radicevic

Inserate und Stellenanzeigen:

Dr. Peter Füglistner (verlangen Sie das Merkblatt mit den BzL-Insertionsbedingungen)

Rezensionsexemplare und Buchbesprechungen

An Dr. Peter Füglistner senden. Für nicht angeforderte Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Bei Buchbesprechungen sind begleitende Inserate erwünscht.

Normen zur Abfassung von Manuskripten

Normen zur Herstellung druckfertiger Typoskripte und Disketten können bei den Redaktoren bezogen werden. Manuskripte bitte in dreifacher Ausführung an einen der Redaktoren schicken.

Abonnementspreise

Mitglieder SPV/VSG: sFr. 30.-- (im Verbandsbeitrag eingeschlossen)
Nichtmitglieder SPV/VSG: sFr. 36.--
Gönner (freiwillig): sFr. 50.--
Institutionen: sFr. 50.--

Adressänderungen / Abonnementsmitteilungen

Schriftlich an: "Beiträge zur Lehrerbildung", c/o SIBP, Kirchlindachstrasse 79, 3052 Zollikofen.
Hier können auch Einzelnummern der BzL zu sFr. 15.-- bestellt werden (solange Vorrat)

Druck

Suter Renro AG, Belnstrasse 16, 3007 Bern, 031 25 87 67

Editorial	Fritz Schoch, Peter Füglistner, Kurt Reusser	4
-----------	--	---

SCHWERPUNKT: LEHRER(INNEN)BERUF ALS ZWEITBERUF

Aargau	Urs Peter Lattmann Der Weg zum Lehrerberuf auf dem zweiten Bildungsweg	6
Thurgau	Ernst Hablützel Der thurgauische Ausbildungsgang zur Primarlehrerin/zum Primarlehrer für Berufsleute	19
Luzern	Constantin Gyr Lehramtskurs für Berufstätige	27
Bern	Fritz Schoch Neuer Weg zum Primarlehrer(innen)beruf im Kanton Bern	33
St. Gallen	Erwin Beck, Thomas Krucker Berufsleute werden Primarlehrer(innen)	36
EDK-Mandat	EDK: Pädagogische Kommission Bildung einer Studiengruppe "Zugänge zum Lehrerberuf für Berufsleute"	39
Anmerkungen		
• aus bildungs- biografischer Sicht	Gertrude Hirsch Welche Chancen liegen im Lehrerberuf als Zweitberuf?	41
• aus didaktischer Sicht	Susanne Steiner Anmerkungen zur didaktischen Gestaltung der Lehrerausbildung als Zweitausbildung für Berufsleute	47
• aus berufspädagogi- scher Sicht	Hans Kuster Ausbildung von Berufsleuten zu Berufsschullehrer/innen	50
• eines Ausbildners	Hans Rudolf Egli Erwartung zur beruflichen Ausbildung an Maturandenkursen	53
• eines Lehrers aus (Zweit)berufung	Hans Rufer Lehrer aus Berufung - Lehrer als Zweitberuf	58
Literarisches Fragment	Oscar Peer Anmerkung zur Schule	60
